

Antrag Nr. 15-F-33-0070 CDU und SPD

Betreff:

Halsbandsittiche
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.10.2015

Antragstext:

Aus verschiedenen Gründen kommt es immer wieder zur Ansiedlung nicht heimischer Vogelarten in Wiesbaden und Umgebung. Seit den 90er Jahren haben sich insbesondere Halsbandsittiche etabliert und sind mittlerweile in großer Zahl an bestimmten Stellen anzutreffen.

Nicht nur durch das Beispiel der Tigerpython in den Everglades ist mittlerweile bekannt, dass die Anwesenheit von Neozoen in größerer Zahl das ökologische Gleichgewicht vor Ort empfindlich stören kann. Darum empfiehlt es sich, verstärkt die Anwesenheit der Halsbandsittiche in Wiesbaden zu untersuchen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a. Wie groß die Population von Halsbandsittichen im Raum Wiesbaden nach aktuellem Wissen ist und wie sie sich bislang entwickelt hat?
- b. Ob die Anzahl aktuell weiter wächst und in welchem Maß?
- c. Welche Feinde für Halsbandsittiche und ihre Gelege in Wiesbaden existieren?
- d. Zu welchen in Wiesbaden heimischen Arten Halsbandsittiche in Konkurrenz um Nahrung und Brutplätze stehen?
- e. In welchem Maß die Populationsentwicklung dieser Arten durch die Anwesenheit der Halsbandsittiche bereits beeinflusst ist?
- f. Eine Einschätzung abzugeben, ob Maßnahmen zur Begrenzung der Population von Halsbandsittichen angezeigt sein könnten zum Schutz heimischer Arten – und wenn ja, was für Maßnahmen zielführend sein könnten?

Antrag Nr. 15-F-33-0070
CDU und SPD

Wiesbaden, 26.10.2015

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Nadine Ruf
Fachsprecherin
(SPD-Fraktion)

Julian Prigge
Fraktionsreferent

Sven Bingel
Fraktionsreferent